Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantw. Red. R. Eigl
VIII. Lenaugasse 14
1. Jahrgang Nr 80
Wien, Samstag, am 6. April 1900

(Gewerbegericht.) Mit 30. Juni l. J. kommt die Stelle der auf den gewerblichen Betrieben der Metall- und Maschinen-Industrie gewählten Beisitzer und Ersatzmänner des Gewerbegerichtes Wien und der Beisitzer des Berufungsgerichtes zufolge Ablaufes und zwar in dieser Ordnung: erstens hinsichtlich der auf dem Arbeitgeber- und auf dem Arbeiter- der Arbeitnehmer- oder auf dem Arbeitgeber- der Arbeiter- gewählten zur Abstimmung. In diese Zahl der zur Abstimmung gelangenden Beisitzer beziehungsweise Ersatzmänner des Gewerbegerichtes und der Beisitzer des Berufungsgerichtes sind jene Mandate der Beisitzer, beziehungsweise Ersatzmänner einzurechnen, die durch Tod, Zurücklegung, Entsetzung oder auf anderen Gründen erledigt sind, welche sich in der Zahl der durch diese Lose ausscheidenden abzugehenden Beisitzer um die Zahl der erstmalig neugewählten Beisitzer verändert. Es sind demgemäß hinsichtlich 30 Beisitzer und 16 Ersatzmänner des Gewerbegerichtes Wien und 6 Beisitzer des Berufungsgerichtes bis spätestens 28. Juni l. J. auszunehmen.

Jede der beiden abgezogenen Wahlkörper hat hiebei aus drei Mitte je 15 Beisitzer und je 8 Ersatzmänner für das Gewerbegericht, und gleichzeitig je 3 Beisitzer für das Berufungsgericht zu wählen.

Die beabsichtigten Vornahmen sind bis 13. April l. J. dem Magistrate in [illegible]

gung der Wählerlisten für den Arbeitgeber der Unternehmer und jenen der Arbeiter erforderlichen Daten schriftlich bekannt zu geben; die Unternehmer sind insbesondere verpflichtet, innerhalb der obigen Frist ein vollständiges Verzeichnis der in ihren Fabriken beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeiter, welche das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben, seit mindestens einem Jahre in Inlande in Arbeit stehen und mit dem Rande der Lehrlinge angehören, anzufertigen und dem Magistrate vorzulegen. Die zum Zwecke der Anlegung der Wählerlisten bestimmten Formulare sind im neuen Rathause Magistrats-Departement XII. erhältlich.

(Bezirksvertretung Neubau.) Am Mittwoch den 11. d. M. Nachmittags halb 5 Uhr findet im Sitzungssaale des Gemeinderathes Neubaugasse Nr 25 eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Neubau statt.

(Erledigte Stellen.) Im städtischen Central-Laboratorium der Gemeinde Wien gelangt die Stelle eines Gas-Obermeisters, eventuell eines Gasmeisters mit 15. Juli l. J. zur Besetzung. Mit der Stelle des Obermeisters ist ein Jahresgehalt von 4000 Kronen, der sich bis auf 5000 Kronen erhöhen kann, Naturalwohnung, Beheizung und Beleuchtung, mit der Stelle des Gasmeisters ein Jahresgehalt von 40–60 Kronen verbunden. In beiden Fällen ist eine neuerliche Vorrückung nach den Vorschriften der Gemeinde Wien – städtische Gaswerke; Wien, I. Schottenfeldgasse Nr 6 [illegible]

[illegible] übertragen.

Vergebung der Restauration im Prater.

Vergebung der Restauration im Prater. Der Gemeinderath hat auf einen Antrag des Mk. Grafen die Restauration im Volksgarten-Parke an Josef Zimmermann für die Zeit bis zum 31. Jänner 1905 vergeben. Für die Instandsetzung der Localitäten des Pachtobjektes, welche dringlich vorgenommen werden müssen, für die Herstellung eines Eiskellers und für die Vervollständigung des Inventars wurden 13.600 Kronen bewilligt.

Stimmer Rathhaus.

Sitzung vom 6. April 1900.

Vorsitzender: V. L. Dr. Neumayer.

Nach einem Antrage des Mk. Dr. Weiß wird das Projekt für die Reconstruction des Magazins V. des städtischen Lagerhofes mit einem Kostenerfordernisse von 1323 Kronen 84 Heller genehmigt.

Für die Brunnenherstellung vor dem neugebauten Hause Mariahilf Linienstraße werden 6635 Kronen bewilligt.

Nach einem Antrage des Mk. Rauscher wird die Herstellung eines Schutzgerüstes und eines Fußgängerlaufgangs bei dem Hause Lichtenfelsgasse, Spitalgasse 44 mit einem Kostenerfordernisse von 1612 Kronen bewilligt.

Für die Verwaltung des städtischen Asyl- und Werkhauses wird ermächtigt, mit Rücksicht auf die Ungunst der Witterung die Schneeräumungsarbeiten von den Trottoirs binnen Tagesfrist bis zum 15. d. zu vornehmen. (Berichterstatter Mk. Richter.)

Dem Projekte für eine Gasbeleuchtung im Asyle im Kaiserbade – Kosten 1385 Kronen – wird zugestimmt.

Das Projekt für den Kanalbau in der Rainer-, Trappel-, Schlüssel- und Ungergasse – Kosten 22.396 Kronen 63 Heller – wird genehmigt.

Das Projekt für den Kanalbau in der Rotenturmstraße in Hernals zwischen Rötzer und Blumen. [illegible] wird mit einem Kosten-

voranschlage von 13.145 Kronen genehmigt. – (Berichterstatter GR. Grünbeck.)

Für Pflasterherstellung für den vom Hause Hernals, Elbogenplatz 5, Hernalserhauptstraße 27–29 für Private abzutretenden Grund von 200·88 m² wird mit 64 Kronen per m² festgesetzt.

Für die Übergrabung des Pflasters Seite der Restauration und Lange Lenaugasse im Bezirke Hernals werden 2102 Kronen 54 Heller bewilligt.

(Asyl für Obdachlose.) Im Monat März wurden in dem Asyle für obdachlose Frauen und Kinder 1484 Frauen und 341 Kinder, im Männerasyl 6016 Männer und 5 Knaben, mithin in beiden Asylen (Blattgasse 4. u. 6.) zusammen 7846 Personen beherbergt und mit je 2 Portionen Suppe und Brot betheilt.

Die Thätigkeit des Arbeitsamtes. Beim Arbeitsamte sind im März l. J. 1384 Anträge eingelaufen, von welchen 684 erledigt, 465 dem Magistrate zur Vormerkung zugewiesen wurden, während 235 noch in Behandlung sind. Ohne Arbeit erledigte das Arbeitsamt noch 245 Offerte aus den Vormonaten, daher insgesammt 929 Offerte. Der Offertenbestand mit 1. Jänner beziffert sich mit 3669 Offerten. Commissionsverhandlungen etc. wurden im Arbeitsamte im Status Monate 56 vor-